

DSD I Pro: Ein geeignetes Instrument für den Übergang von der Vorbereitungsklasse in die Berufsbildung?

Jana Gamper¹ & Dorotheé Steinbock²

¹Justus-Liebig-Universität Gießen, ²Universität Potsdam

Mehrsprachigkeit als Potenzial in der beruflichen Bildung

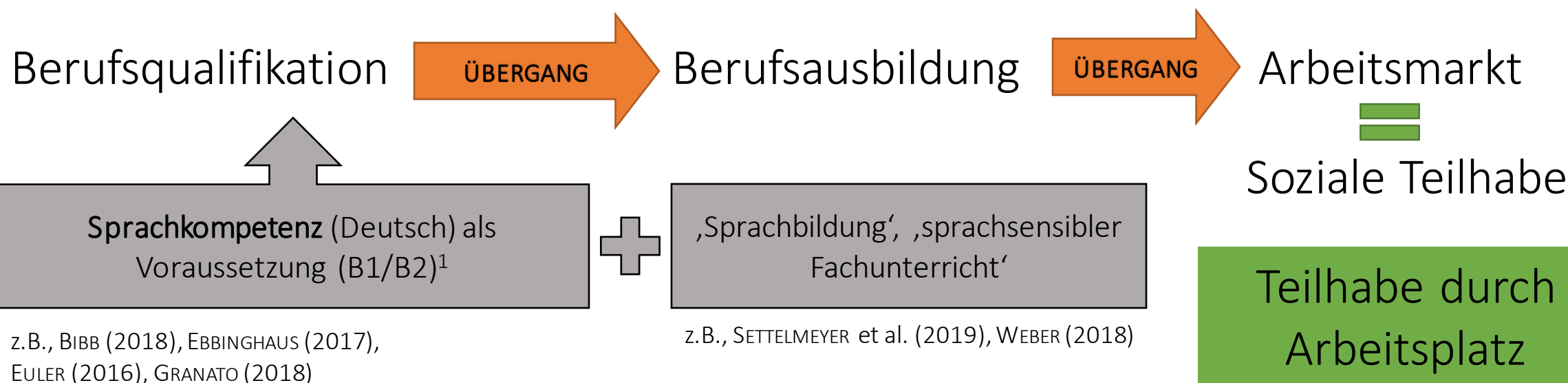
Berliner Interdisziplinärer Verbund für Mehrsprachigkeit

15.06.2021

Berufsbildung und ‚erfolgreiche Integration‘

Berufsausbildung gilt als ‚Schlüssel für erfolgreiche Integration‘

(e.g., EULER 2016, GRANATO 2018)



¹ B2 soll nach zwei Jahren erreicht werden (cf., EULER 2016, WEBER 2018)

Deutsches Sprachdiplom (DSD I & DSD I Pro)

international anerkannter und der Vergleichbarkeit von Leistungen dienlicher
Sprachnachweis

e.g., KLEIN (2017), MONTANARI (2016), RICART BREDE & SCHARGE (2018), WISNIEWSKI ET AL. (2020)

DSD I

- Zielgruppe: 14-16-jährige LernerInnen des Deutschen als Fremdsprache (Ausland)
- seit 2012: unmodifizierte Übertragung (= *retrofitting*) auf Zugewanderte im deutschen Schulsystem

DSD I Pro

- 2017 neu konzipiert (auf Basis des DSD I)
- Zielgruppe: zugewanderte SchülerInnen an berufsbildenden Schulen (ab 16 Jahren)

- Skalierter Sprachtest, staatlich gefördert, TesterInnen speziell geschult/qualifiziert
- A2/B1-Zertifikat entsprechend der GeR-Stufen → B1 als Voraussetzung zum Zugang zum ‚Studienkolleg‘ in Deutschland (für beide (!) Tests, vgl. Prüfungsordnung, KMK 2018 §16) → **High-Stakes-Test**
- 4 Teiltests: Leseverstehen, Hörverstehen, mündliche sowie schriftliche Kommunikation → gleich gewichtet
- B1-Niveau nur erreichbar, wenn B1 in allen 4 Teilbereichen
⇒ A2-Zertifikat wenn A2 in einem Teiltest, Teilleistungsbescheinigung wenn unter A2 in einem Teiltest

DSD im Inland: Erwartungen vs. Fakten

Ziele & Erwartungen

1. Motivationale Aspekte (RICART BREDE & SCHARGE 2018, 219f.; MONTANARI 2016, 294)
 2. Curriculumsbasierter und systematischer Sprachunterricht (MONTANARI 2016, 286)
 3. Vorbereitung auf Regelunterricht (KLEIN et al. 2017, 320)
- ! Nicht gedacht** für Übergangsentscheidung (KLEIN et al. 2017, 321)
- ! B1-Zertifikat keine Voraussetzung** für Regelunterricht und/oder Berufsbildung

⇒ DSD I als großer Erfolg und der Integration von Zugewanderten dienlich

Fakten

1. Gefahr der Demotivation bei denjenigen, die B1 nicht erreichen (RICART BREDE & SCHARGE 2018, 223)
 2. Keine Belege für erwartete positive Effekte auf Sprachunterricht
 3. Keine systematischen Untersuchungen zu TeilnehmerInnen-leistungen
- ! Beide Tests werden teils als Instrumente für Zugangs- und Übergangsentscheidungen genutzt (bundeslandabhängig)** (cf. WISNIEWSKI et al. 2020, GAMPER & STEINBOCK 2020)

⇒ Keine Belege für positive Auswirkungen der Tests auf Sprachlernen und Integration

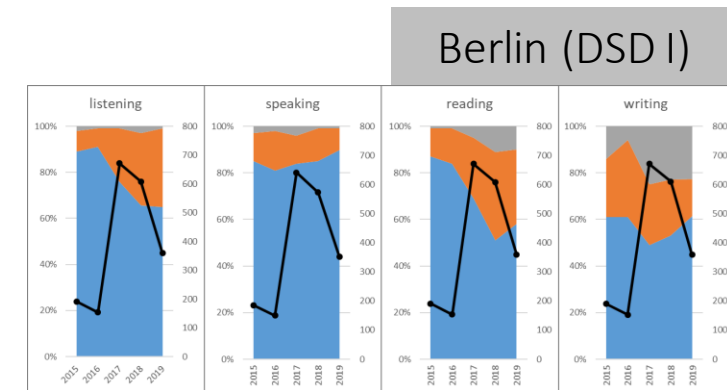
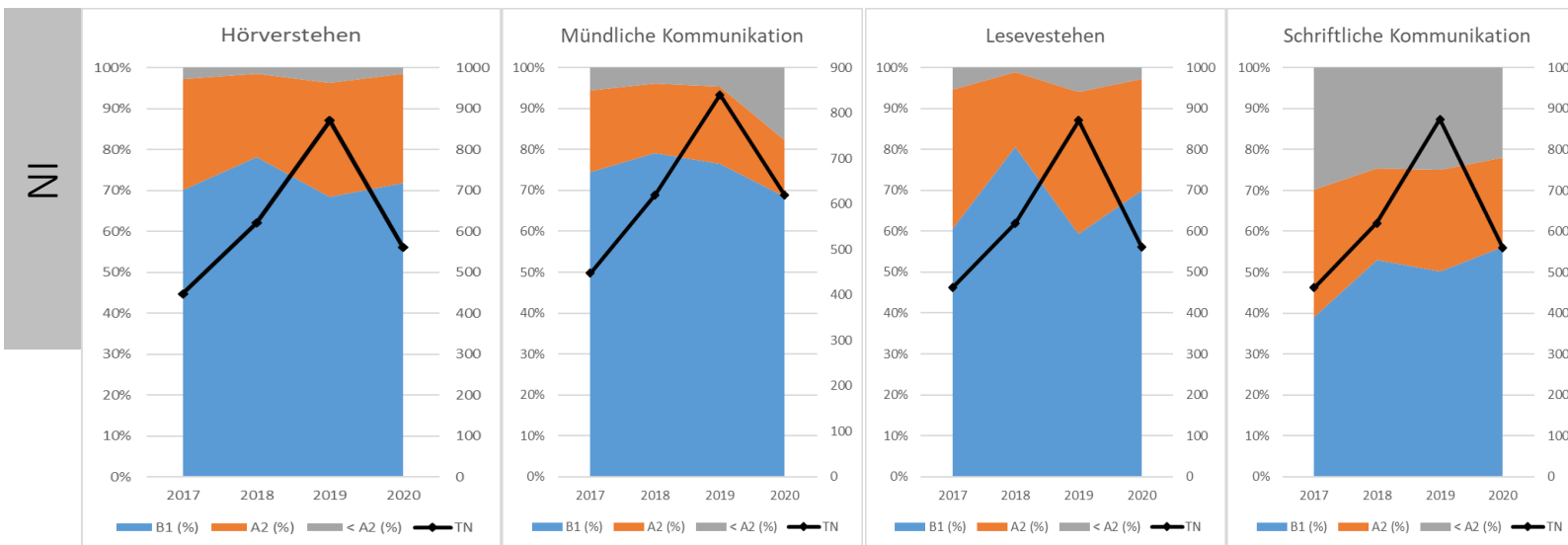
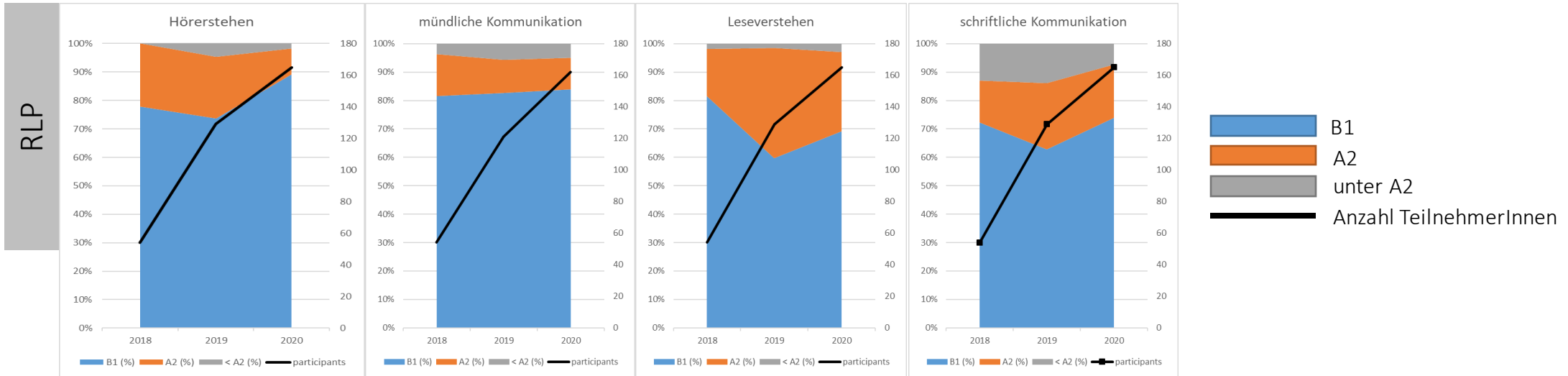
DSD I Pro als „Eintrittskarte“

IHK Frankfurt/Main

Deshalb empfehlen auch die Partner des Bündnisses Ausbildung Hessen in ihrer Zusatzerklärung vom 21. April 2017 den Ausbildungsbetrieben die Anerkennung des DSD I PRO als Nachweis über ausreichende Sprachkenntnisse für die Aufnahme junger geflüchteter Menschen sowie Zuwanderer in die duale Ausbildung.

Auf diese Weise wird das Deutsche Sprachdiplom DSD I PRO für jugendliche Flüchtlinge und Zuwanderer gewissermaßen die „sprachliche Eintrittskarte“ in die duale Ausbildung.

DSD I Pro: ausgewählte Ergebnisse



(vgl. GAMPER & STEINBOCK 2020)

Folgerungen und Folgen

- **Teilbereich ‚Schriftliche Kommunikation‘ größte Hürde**
 - ⇒ sehr hohe Anforderung, was sprachliche Handlungen (zusammenfassen, berichten, Meinung begründen) angeht
 - ⇒ Anforderungen teils höher als in anderen Prüfungsformaten
- **Bereits vorhandene sprachliche Kompetenzen werden nicht wertgeschätzt**
 - ⇒ Große Demotivation seitens der Lernenden
- **Sprache, v.a. Sprachtests, werden zum *gate keeper* und verhindern im ungünstigen Fall Integrationsprozesse**

Was tun?

1. Wem nutzt ein Testverfahren wie das DSD I Pro und wem nicht?
2. Maximal optionales Verfahren mit anschließender systematischer Begleitung des Sprachlernprozesses => durchgängige Sprachlernbegleitung statt punktueller Leistungsüberprüfung
3. Wenn Sprachnachweis notwendig, dann Anpassung der Prüfung an (realistische) Ressourcen und Bedarfe von Zugewanderten → Modifikation des DSD I Pro notwendig

Vielen Dank!

Jana Gamper jana.gamper@germanistik.uni-giessen.de

Dorothee Steinbock steinboc@uni-potsdam.de

Literatur (weiterführend)

- Baumann, Barbara/Riedl, Alfred (2016). Neu zugewanderte Jugendliche und junge Erwachsene an Berufsschulen. Ergebnisse einer Befragung zu Sprach- und Bildungsbiografien. Frankfurt am Main, Peter Lang Edition.
- Braun, Frank/Lex, Tilly (2016). Berufliche Qualifizierung von jungen Flüchtlingen in Deutschland. Eine Expertise. München: DJI. https://www.dji.de/fileadmin/user_upload/bibs2016/Braun_Lex_Expertise_Fluechtlinge.pdf
- Brücker, Herbert/Kroh, Martin/Kühne, Simon/Liebau, Elisabeth/Schupp, Jürgen/Siegert, Manuel/Trübswetter, Parvati (2016). Das Studiendesign der IAB-BAMFSOEP-Befragung von Geflüchteten. Berlin, Deutsches Institut für Wirtschaftsforschung (DIW).
- Bundesinstitut für Berufsbildung (Hg.) (2018). Maßnahmen der Länder zur Berufsorientierung und am Übergang Schule–Beruf für junge Geflüchtete. Auswertung einer Länderabfrage im Rahmen der Initiative Bildungsketten. Bonn.
- Calmbach, Marc/Edwards, James (2019). „Deutschland ist das Land der Chancen“. Berufsorientierungen junger Geflüchteter : eine qualitative SINUS-Studie. Wiesbaden, Springer Fachmedien Wiesbaden; Imprint: Springer VS.
- Dionisius, Regina/Matthes, Stephanie/Neises, Frank (2018). Weniger Geflüchtete im Übergangsbereich, mehr in Berufsausbildung? Welche Hinweise liefern amtliche Statistiken? Bonn. https://www.bibb.de/dokumente/pdf/AB_4.1_Dionisius_Matthes_Neises_Gefluechtete_barrierefrei.pdf
- Ebbinghaus, Margit/Gei, Julia (2017). Duale Berufsausbildung junger Geflüchteter. Ergebnisse aus dem BIBB-Expertenmonitor Berufliche Bildung. Bonn, Bundesinstitut für Berufsbildung. <https://www.bibb.de/veroeffentlichungen/de/publication/show/8368>
- El-Mafalaani, Aladin; Massumi, Mona (2019): Flucht und Bildung: frühkindliche, schulische, berufliche und non-formale Bildung. State of Research, Osnabrück: Institut für Migrationsforschung und Interkulturelle Studien (IMIS) der Universität Osnabrück und dem Bonn International Center for Conversion (BICC).
- Euler, Dieter (2016). Schaffen wir das? - Herausforderungen und Gestaltungsansätze für die Berufsausbildung von Flüchtlingen: Editorial 112 (3), 341–359.
- Gag, Maren/Schroeder, Joachim (2012). Refugee Monitoring. Zur Situation junger Flüchtlinge im Hamburger Übergangssystem Schule/Beruf. Hamburg. https://www.fluchort-hamburg.de/fileadmin/pdf/2012/passage_Bericht_13.6._2012_online.pdf.
- Gamper, Jana/Steinbock, Dorotheé (2020). Wer ist bereit für die Regelklasse? Diagnostische Potenziale und Grenzen des DSD I am Übergang von der Vorbereitungs- in die Regelklasse. In: Ide 4-2020, 86-97.
- Granato, Mona (2017). Bildungsaspirationen, Bildungskapital und Qualifizierungsbedarfe (junger) Geflüchteter. In: Granato, Mona/Neises, Frank (Hg.) (2017). Geflüchtete und berufliche Bildung. Bonn, Bundesinstitut für Berufsbildung.
- Granato, Mona (2018). Fluchtmigration und berufliche Ausbildung. In: Rauf Ceylan/Markus Ottersbach/Petra Wiedemann (Hg.). Neue Mobilitäts- und Migrationsprozesse und sozialräumliche Segregation. Wiesbaden, Springer Fachmedien Wiesbaden, 133–156.
- Havkic, Amra/Dohmann, Olga/Domenech, Madeleine/Niederhaus, Constanze (2018). Anforderungen und Ressourcen. Fachunterricht in der sogenannten Regelklasse berufsbildender Schulen aus der Perspektive neu zugewanderter Schülerinnen und Schüler. In: von Dewitz, Nora; Terhart, Henrike & Massumi, Mona (Hg.). Neuzuwanderung und Bildung: Eine interdisziplinäre Perspektive auf Übergänge in das deutsche Bildungssystem. Weinheim: Beltz, 174-194.

Literatur (weiterführend)

- Klein, Wassilios/Küpper, Vera/Wagner, Iris (2017). Das Deutsche Sprachdiplom der Kultusministerkonferenz im Kontext der sprachlichen Erstintegration an weiterführenden und beruflichen Schulen In: Middeke, Annegret/Eichstaedt, Annett/Jung, Matthias/Kniffka, Gabriele (Hg.): Wie schaffen wir das? Beiträge zur sprachlichen Integration geflüchteter Menschen. Materialien Deutsch als Fremd- und Zweitsprache. Band 97. Göttingen: Universitätsverlag, 313-323.
- Marx, Nicole/Gill, Christian/Brosowski, Tim (2021). Are migrant students closing the gap? Reading progression in the first years of mainstream education. In: Studies in Second Language Acquisition (2021), 1–25. doi:10.1017/S0272263120000583
- Massumi, Mona (2019). Migration im Schulalter. Systemische Effekte der deutschen Schule und Bewältigungsprozesse migrierter Jugendlicher. Peter Lang.
- Montanari, Elke (2016). Das Deutsche Sprachdiplom für neu zugewanderte Jugendliche im Handlungsmuster des Prüfungsgesprächs. In: Benholz, Claudia/Frank, Magnus/Niederhaus, Constanze (Hg.). Neu zugewanderte SchülerInnen und Schüler – eine Gruppe mit besonderen Potentialen. Beiträge aus Forschung und Schulpraxis. Münster: Waxmann, 285-298.
- Ricart Brede, Julia/Schrage, Hannah (2018). Das Deutsche Sprachdiplom (DSD) als Motivations-Turbo – sogar mit Nutzen für Regelunterricht und Berufsvorbereitung? Sichtweisen von schulischen Akteurinnen und Akteuren zum Einsatz des DSD I im deutschen Inlandsschulwesen. In: Ricart Brede, Julia/Maak, Diana/Pliska, Enisa (Hg.). Deutsch als Zweitsprache und Mehrsprachigkeit. Beiträge aus dem „Workshop Deutsch als Zweitsprache, Migration und Mehrsprachigkeit“, 2016. Stuttgart: Fillibach bei Klett, 211-230.
- Settelmeyer, Anke/Münchhausen, Gesa/Schneider, Kerstin (2019). Integriertes Lernen von Sprache und Fach in der Berufsorientierung und Berufsvorbereitung von Geflüchteten. Wissenschaftliche Expertise zum Programm "Berufsorientierung für Flüchtlinge" (BOF). Bonn, Bundesinstitut für Berufsbildung.
- Terrasi-Haufe, Elisabetta (2018). Sprachentwicklung und Sprachförderung von Neuzugewanderten in der beruflichen Ausbildung. Eine Fallanalyse. In: von Dewitz, Nora/Terhart, Henrike & Massumi, Mona (Hg.). Neuzuwanderung und Bildung: Eine interdisziplinäre Perspektive auf Übergänge in das deutsche Bildungssystem. Weinheim: Beltz, 251-267.
- Weber, Peter (2018). Der Beitrag des Deutsch-als-Zweitsprache-Unterrichts zur Ausbildungsvorbereitung in Internationalen Förderklassen : Der Beitrag des Deutsch-als-Zweitsprache-Unterrichts zur Ausbildungsvorbereitung in Internationalen Förderklassen. Sprache im Beruf 1 (1), 82–93. <https://elibrary.steiner-verlag.de/article/99.105010/sprib201801008201>.
- Weber, Susanne/Mühlemann, Samuel (2018). Berufliche Bildung im Spiegel der Zuwanderung von Geflüchteten und Migranten. Unterrichtswissenschaft 46 (1), 1–5. <https://doi.org/10.1007/s42010-017-0011-7>.
- Winther, Esther/Jordanoski, Goran/Deutscher, Viola K. (2018). Zum Umgang mit fehlenden formalen Qualifikationen. Unterrichtswissenschaft 46 (1), 7–20. <https://doi.org/10.1007/s42010-018-0012-1>.
- Wisniewski, Katrin (2020). SLA developmental stages in the CEFR-related learner corpus MERLIN: Inversion and verb-end structures in German A2 and B1 learner texts. In: International Journal of Learner Corpus Research 6 (1), 1-37. <https://doi.org/10.1075/ijlcr.18008.wis>
- Wisniewski, Katrin/Ide, Robin/Schwendemann, Matthias (2020). Zum Einsatz des DSD an Schulen in Deutschland: Ein Problemaufriss. In: Zeitschrift für Interkulturellen Fremdsprachenunterricht 25 (2), 487-529. <https://tujournals.ulb.tu-darmstadt.de/index.php/zif/article/view/1103/1099>